

Standard International

PRESSEMITTEILUNG

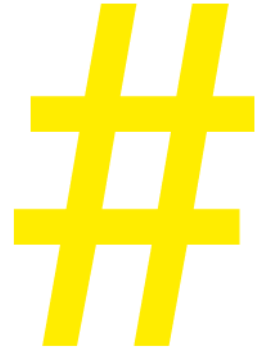
Ausstellung „Standard International – Post Spatial Devices #2“ eröffnet – Fortsetzung der erfolgreichen Ausstellungsreihe im Geisberg Berlin

Die Ausstellung „Standard International – Post Spatial Devices #2“ ist eine Fortführung der erfolgreichen Ausstellung „Standard International – Post Spatial Surfaces #1“ in den Räumen von Geisberg Berlin, einem ehemaligen Postgebäude in Berlin-Schöneberg, gelegen zwischen Wittenbergplatz und Viktoria-Luise-Platz. Gezeigt werden vom 10. September bis 14. November skulpturale Arbeiten von 16 internationalen Künstlern.

Berlin, 9. September 2015 - Die für die erste Schau vorwiegend mit den Mitteln der Malerei entstandenen Wand- und Bodenarbeiten wandelten die einstigen Büroräume bereits zu einem speziellen Raumerlebnis. Mit der zweiten Ausstellung greift der Kurator Rüdiger Lange diese besondere Situation auf und ordnet dem Setting skulpturale Arbeiten zu. So ergänzen Skulpturen, Plastiken, Objekte und Installationen von 16 internationalen Künstlerinnen und Künstlern die abstrakt-geometrische Formensprache von Wänden und Böden in den neun an den Korridor angrenzenden Büroräumen im Hauptflügel des Gebäudes.

Schon vor Beginn der zweiten Ausstellung erfährt das einzigartige Konzept der zweiteiligen Werkschau großen Zuspruch und stellt sich nun der gespannten Erwartungshaltung der Besucherinnen und Besucher der ersten Ausstellung „Standard International – Post Spatial Surfaces #1“.

Im zweiten Teil der Ausstellung - „Post Spatial Devices #2“ – werden skulpturale Arbeiten zu sehen sein, die sich formal der Tradition der geometrischen Abstraktion zuschreiben lassen. Jede Skulptur, jede Installation, jedes Objekt fordert mit seiner räumlichen Präsenz ein Betrachten aus verschiedenen Perspektiven und das Erleben von Form, Farbe und Fläche auf unterschiedliche Weise. Neben Arbeiten, die in ihrer Genese architektonische Überlegungen erahnen lassen, werden andere skulpturale Arbeiten durch Klang oder besondere Materialeigenschaften erfahrbar. Obwohl jedes Werk autonom für sich besteht, schafft ihre Gegenüberstellung mit den existierenden Wand- und Bodenarbeiten eine wesentliche Erweiterung des jeweiligen Raumes. Eine Erweiterung, die bereits in der Ausstellung „Post Spatial Surfaces #1“ unter anderem durch optische Perspektiv-Verzerrungen oder periodische Pattern erreicht wurde.



Standard International

„Standard International – Post Spatial Devices #2“ verschränkt nicht nur verschiedenste Bereiche des Wohnens, der Kunst, der Architektur und des Interior Designs unter der Maßgabe einer alle Arbeiten vereinenden, geometrisch abstrakten Formensprache, sondern setzt auch Künstlerinnen und Künstler verschiedener Nationen und Generationen in einen Dialog.

Gezeigt werden unter anderem Arbeiten aus dem Nachlass von Thomas Lenk (1933-2014), der 1970 im deutschen Pavillon auf der Venedig Biennale ausstellte, und von dem als Pionier der Klangkunst bekannt gewordenen bildenden Künstler Rolf Julius (1939-2011), neben jungen aufstrebenden Künstlerinnen und Künstlern wie Maria Muñoz oder Mathias Euwer. Dies zeigt, welche Aktualität und Kontinuität die Beschäftigung mit Abstraktion als künstlerischem Mittel besitzt und belegt es exemplarisch an den ausgewählten Arbeiten der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler.

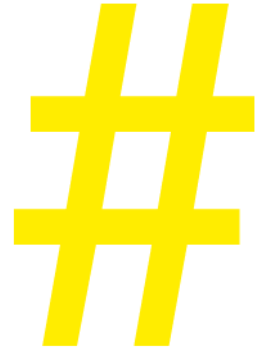
Die Ausstellung wird von dem Kurator Rüdiger Lange (loop – raum für aktuelle Kunst, Berlin) organisiert. Rüdiger Lange hat als Pionier in Sachen künstlerische Zwischennutzung im Laufe der vergangenen Jahre zahlreiche Projekte organisiert, die sich intensiv mit dem Dialog zwischen Kunst, Raum und Architektur befassen. Unterstützt wird „Standard International“ von den Entwicklern von Geisberg Berlin, FORE Partnership und der COPRO Gruppe.

Informationen: Rüdiger Lange, Tel. +49 (0)179 511 01 74, www.standard-international.de

Standard International – Post Spatial Devices #2

Ort:	Geisberg Berlin
Adresse:	Geisbergstraße 6-9, 10777 Berlin
Eröffnung:	Mittwoch, 09.09.2015, 19.00 Uhr
Ausstellungsdauer:	10.09.2015 bis 14.11.2015
Öffnungszeiten:	Mi. bis Fr. 14.00–18.00 Uhr
	Sa. 13.00-17.00 Uhr

Künstlerische Leitung: Rüdiger Lange



Standard International

Standard International – Post Spatial Devices #2

Teilnehmende Künstler/innen:

Thomas Lenk, Kirstin Arndt, Dieter Detzner, Rolf Julius, Craig Wood, Maria Muñoz, Jürgen Mayer H., Haleh Redjaian, Karsten Konrad, Stephanie Backes, Clemens Vogel & Mads Frandsen, Madeleine Boschan, Vanessa Henn, Ute Essig, Mathias Euwer, Bärbel Dornier

Standard International – Post Spatial Surfaces #1

Teilnehmende Künstler/innen:

Elisabeth Sonneck, Terry Haggerty, Achim Kobe, Tim Stapel, Malene Landgreen, Rainer Splitt, Rebecca Michaelis, Frank Coldewey, Isabelle Borges, Christl Mudrak, Christine & Irene Hohenbüchler